

Tanz im Sternenfeuer

Von TheLittleFox

Kapitel 7: Alles um den Schein erlischt als du meine Seele küsst

Die Sonne geht auf, wir sitzen immer noch am Lagerfeuer alle fast am einschlafen und dösen. Ich liege mit meinem Kopf in Sarahs Schoß und genieße das sanfte streicheln an meiner Wange und durch mein Haar während ich ihr in die Augen sehe. „Mensch Mensch, wie kann man nur so ewig da sitzen und sich nur anstarren?“ gähnt Nico laut und mustert uns neugierig. Sarah grinst „Weiß nicht aber ist faszinierend nicht wahr?“ fragt sie ihn während sie meinen Blick nicht loslässt. „Ihr benehmt euch wie ein süßes kleines frischverliebtes Pärchen“ murrte er und schaut dann mit einem zärtlichen Blick zu Elvi die schlafend neben ihm liegt.

Sarah schaut auf „Vielleicht sind wir das auch?“ meint sie. Nico schaut sie kurz mit einem ‚hör-auf-mich-zu-veräppeln-das-weiß-ich-selbst‘ Blick an. Sarah kichert. „Also seid ihr jetzt zusammen?“

Sarah grinst wieder geheimnisvoll. Nicos Blick trifft mich. Ich zucke nur mit den Schultern und schaue wiederum Sarah an, die aber mich anschaut. „Sind wir?“ frage ich leise. Sarah grinst, schaut mir zärtlich in die Augen sodass ich sofort wieder ein kribbeln und warme Wellen in meinem Körper spüre. Sie schweigt einen Moment. „Ja, Nein, Vielleicht?“ Sie kichert. Ich grinse „Weil Haie nicht Rückwärts schwimmen?“ zitiere ich den Satz aus Twilight – Biss zum Morgengrauen. Nico seufzt entnervt auf „Wisst ihr das denn beide selbst nicht?“ Wir werfen ihn einen ratlosen Blick zu. „Willst du denn?“ frage ich dann Sarah. Diese grinst kurz, sieht mir dann wieder tief in die Augen und murmelt leise und kaum hörbar „Ja“

Ausfall aller Funktionen in meinem Körper. Und kein Notaggregator in Sicht! Mein Herz bleibt stehen, bereit wie eine Rakete durchzustarten und gegen All zu fliegen, mein Hirn setzt aus und der Kuckuck schweigt. Mein Körper steht unter einer lähmenden Hitze. Wenn ich mich jetzt bewege, dann werde ich verglühen!

Und meine Stimme?

Weg. Wo sind meine Stimmbänder? Bei dem Klang von Sarahs Antwort weggeschmolzen?

Ich öffne meinen Mund. Schließe ihn wieder weil ich nichts sagen kann. Dann umfasse ich Sarahs Gesicht, ziehe ihren Kopf zu mir herunter und küsse sie Leidenschaftlich.

Meine Antwort zu Nicos Frage.

Dieser fängt plötzlich laut an zu johlen und zu klatschen sodass Elvira und die anderen erschreckt hochfahren.

„Nico was zum...“ setzt Elvi an, doch als sie uns erblickt grinst sie breit „Na was ist denn an den beiden denn so besonders?“ fragt sie dann interessiert. Der Schlaf ist

verschwunden. „Zusammen“ zischt Nico breit grinsend und schaut die anderen freudestrahlend an.

„Endlich!“ höre ich Lena aufseufzen und unterbreche kurz den Kuss „Wieso endlich?“ Elvi und Lena tauschen kurz einen erschreckten Blick aus. Doch bevor sie antworten können meint Sarah dann „Na weil wir so lange nun so aneinander hängen und einfach nie zugeben wollten dass wir genauso gut ein Paar sein könnten“

Ich gebe mich mit der Antwort zufrieden und küsse Sarah wieder.

Doch ich bemerke das Elvi kurz den Kopf schüttelt und traurig lächelt.

Der Morgen vergeht und es wird Mittag. Ich hole mein Notebook aus meiner Tasche und mache mich daran eine neue Fiktion für eine meiner Websites zu schreiben. Die anderen sind been aufgestanden und haben sich verdrückt. Vielleicht schlafen sie. Und Sarah?

„Schatz?“ Sarah beugt sich über mich und stützt sich auf meiner Schulter ab. Erschreckt fahre ich zusammen. „Was machst du denn da? Wieso erschreckst du dich denn so?“ sie grinst mich an. „Ich schreibe gerade eine kleine Story“ murmle ich und wende mich mit klopfenden Herzen wieder an mein Notebook. „Und wieso hast du ich erschreckt?“ wiederholt sie ihre Frage. „Will du dich angeschlichen hast mein süßer Sonnenschein?“ grinse und wende meinen Kopf zu ihr um ihr in die Augen zu schauen. Sarah gibt mir einen kurzen Kuss „Komm, es wird schon voll warm und du hattest noch keinen Schlaf. Nico und Andre sind schnell Zigaretten holen mit Elvi und Angie und Lena ist schon gegangen! Also können wir uns ein wenig aufs Ohr hauen!“ sie zwinkert mir zu. Ich weiß was dieses Zwinkern zu bedeuten hat. Und dann dazu dieses Grinsen! Mein Körper stellt sich wieder um auf Watte und mein Herz rast schon wieder.

Daran werde ich mich wohl gar nicht gewöhnen!

Ich stehe auf, klappe mein Notebook zu und folge Sarah in das Schattengeplatzte Zelt. Ich lege mich auf die Matte während Sarah sich über mich beugt und mich zärtlich küsst. Ihre Hand geht währenddessen schon über meinem Oberschenkel auf Wanderschaft., als ihr Handy klingelt. Seufzend dreht sich Sarah zu dem nervigen Teil herum und murmelt ein genervtes „Ja?“. Dann stille.

Plötzlich fährt sie herum „W-Was? Wo bist n du?“ Die Person am andern Ende der Leitung schien sich wohl lustig zu machen, denn ich höre ein lautes Lachen. In Sarahs Gesicht kann ich sowohl Freude als auch Schreck und Überraschung lesen.

Wer das wohl sein mag?

„Ja okay! Ich mach gleich los!“ Sarah legt auf und schaut mich entschuldigend an. „Meine Schwester steht vor meiner Wohnung.. Naya.. Macht es etwas aus wenn ich jetzt gehe und sie in die Wohnung lass?“

Ich schaue sie gespielt böse und schmollend an „Ja!“

Sarah seufzt „Tut mir Leid! Sei mir bitte nicht böse ok?“

Ich grinse „Unter einer Bedingung“ Ich hebe den Finger und streiche ihr über die Wange „Ich will mit...“ Sarah grinst leicht „Süße ich bin doch eh gleich wieder da.. ich bringe sie dann mit okay?“ Ich überlege kurz

Eigentlich kann ich ja schon Geduldig sein und auf sie warten. Doch irgendwas passt mir nicht so ganz, aber komischerweise kann ich auch nicht sagen was. Vielleicht hat das etwas mit ihrer Schwester zu tun? Aber die kenn ich doch gar nicht...

Ich seufze „Aber dann bin ich ja so alleine hier..“ murmle ich und setze einen kleinen Dackelblick auf. „oohhh.. wie süß!“ Sarah schaut mir verliebt an „Keine Sorge, sind keine 20 Minuten dann sind wir wieder da“ Ich seufze „Mh... Aber jede Sekunde ohne dich ist ein teil eines verlorenen Lebens“ murmle ich leise und schaue ihr dabei

verliebt in die Augen. Sarah wird leicht rot „Quatsch, hast ja bis jetzt auch alles überlebt“ Dann steht sie auf und nimmt ihren Autoschlüssel „Ich bin gleich wieder zurück okay? Versuch du mal ein klein wenig zu schlafen“ Ich seufze theatralisch traurig und lege mich hin, vergrabe meinen Kopf unter dem Arm „Keiner mag mich“ bringe ich quengelnd hervor. „Tami du weißt dass das nicht stimmt!“ Sarah streicht mir durch den Nacken. Dan hält sie inne „Oder.. doch da hast du Recht! Ich mag dich nicht!“ Sie steht auf. Erschreckt fahre ich herum „W-Was? Aber du hast doch gestern noch gesagt dass du mich gern...“ Plötzlich werde ich zurück gedrückt und spüre Sarahs Lippen auf meinen. Sturm, Brechender Damm und glückswellen durchfluten meinen Körper. Als Sarah den Kuss löst schnappe ich nach Luft „Ich Liebe Dich!“ flüstert sie leise. Wieder ein ausfall meiner Körperfunktionen. Auch wenn mein Herz hämmert wie ein Presslufthammer, habe ich vergessen wie man atmet, wie man spricht, wie man sich bewegt. Überhaupt, wie man denkt!

Hallelujah! Diese Frau ist einfach der Hammer der mich absolut umhaut!

Ich klappe meinen Mund auf und starre in ihre erwartungsvollen und vor Glück glitzernden Augen

„Ich...liebe...Dich auch“ stoße ich dann hervor.

Wow ich kann sprechen?

Sarah strahlt und gibt mir noch einen zärtlichen, langen und intensiven Kuss „Dann bis gleich!“ flüstert sie und war dann verschwunden.

Ich kann es immer noch nicht glauben. So eine Tolle Frau gehört mir?

Glücklich seufzend und in Liebesgedanken versunken verschränke ich die Arme hinter dem Kopf und schließe die Augen. Ich hör den Motor aufbrummen und das Auto wegfahren. Dann gleite ich schon fast zu schnell in eine Art Gedanken und Erinnerungsmischung und Träumerei und schlafe dabei ein.

Es ist ein schöner Traum.

Ich bin mit meinen Freunden unterwegs, lache und habe Sarah bei mir.

Wir sind auf einem Fest, sitzen bei einer Säule und trinken, rauchen, reden, haben Spaß. Ich sehen neben mir Denise mit einem anderen Mädchen küssen und spüre zeitgleich eine Berührung an meinen Ohr.

Ich drehe mich um und sehe in Haselnussbraune Augen. Dann spüre ich den zärtlichen Kuss.

Der Traum wandelt sich. Ich stehe alleine in einem Hof, vor einer Art Fabrikgebäude mit riesigen Tovern. Vor mir stehen viele Autos in einer Reihe. „Tami!“ höre ich eine männliche Stimme. Dann spüre ich Schmerzen an der rechten Schläfe und mein Blickfeld richtet sich einen Augenblick lang zu Boden, ehe ich den Kopf heben kann. Ein Junge steht vor mir, etwa gleichgroß wie ich und hat etwas längere Haare. Er trägt Handschuhe mit Pattnieten und hält den Arm erhoben. „Das wirst du bereuen!“ höre ich mich knurren. Ich bewege meinen Arm und wische mir über den Mund. Dann sehe ich wieder eine Faust auf mich zufliegen und blocke ab „Es reicht Dan!“ schreie ich und packe seine Faust, drehe den dazugehörigen Arm blitzschnell auf seinen Rücken und werfe den Kerl zu Boden mit einem Tritt in die Kniekehle. Dann halte ich ihn fest, hebe die Hand...

„Tami?“ höre ich eine leise Stimme. Jetzt war ich wieder alleine. Ich sehe mich auf einem Bahndamm, Ein Mädchen steht vor mir, Blonde Haare und schaut mich erschreckt an. „Hör auf damit! Bitte!“ Ich sitze gelassen auf den Schienen. „Ich kann aber nicht mehr alter! Nicki macht mich fertig, Ich habe meine große Liebe wegen der Tussi aufgegeben und sieh alles ist in Scherben!“ Das blonde Mädchen packt mich an der Hand.

Wieder ein Wandel. Ich rauche mit Freunden etwas und sehe Nicki auf mich zukommen. „Du bist wieder mit ihr zusammen?“ schreit sie mich an. Ich spüre einen Schmerz auf der Wange, dann werde ich gepackt und hochgehoben. „Sag mal was willst du denn jetzt? Es ist aus okay? Ich kann nicht mehr mit dir!“ Ich spüre einen Stoß und spüre einen Moment Schwerelosigkeit. „Tami nein!“ Höre ich die Stimme von Sarah. Verzweiflung und Angst liegt darin. Ich drehe meinen Kopf und versuche etwas zu erkennen, doch dann zieht mich etwas herunter und ich falle

„Tami? Tami!“ höre ich jetzt eine wahre Stimme. Erschreckt fahre ich auf und keuche. Ein Alptraum?

Ich sehe Sarah neben mir, die mich besorgt und entsetzt anschaut

Ich hab nur geträumt?

Keuchend lasse ich mich auf den Rücken fallen und versuche meinen Atem unter Kontrolle zu bekommen. Ich spüre wie Sarah mir zärtlich über die Stirn streicht.

„Sch..ruhig ganz ruhig“ flüstert sie und gibt mir einen zärtlichen Kuss auf die Stirn.

Was zum Teufel war das? Das ist doch nicht normal?

Ich bemerke eine Bewegung am Eingang und sehe ein junges Mädchen mit undercut und grünen bis lila gefärbten Haaren und Lippenpiercings. Ich starre das Mädchen an das Gothic-Kleidung trägt

„Hallo“ murmelt das Mädchen leicht verschüchtert. Ich starre sie immer noch an.

Dafür dass sie Sarahs Schwester ist sehen sie sich überhaupt nicht ähnlich?!

Sarah lacht leise „Ich weiß wir sehen uns überhaupt nicht ähnlich“ antwortete sie mir auf meine Gedanken hin die sie wohl in letzter Zeit zu oft lesen scheint. „Ähm.. ja!“ bringe ich nur raus. Das Mädchen grinst leicht „Isch bin de Laura“ sie streckt mir die Hand hin. Ich schlage ein „Tami“

Laura grinst „Das wees isch schu“

Sie hat einen sehr starken Sachsen-Dialekt drauf. Sarah streicht mir immer noch leicht geistesabwesend meinen Rücken. „Naya, dann.. machen wir mal eben was zu essen bis die anderen wieder kommen“ schlägt Sarah vor und nimmt mich bei der Hand. Zögerlich stehe ich auf und folge ihr aus dem Zelt. Mein Körper fühlt sich ziemlich steif an und ich spüre die Müdigkeit in meinem Gliedern wie eine Alte Frau den Winter in den Knochen. Zusammen machen wir uns mit Laura an die Arbeit ein neues Lagerfeuer zu entfachen und den Grill aufzustellen. Und immer wenn ich Sarah ansehe, spüre ich dieses Riesen Glücksgefühl dass von meinem Hirn durch meinen Körper strömt und alles weich wie Gummi werden lässt. Und Jedes mal wenn Sarah das merkt, grinst sie, streicht mir wie zufällig mal über den Arm oder Bauch und gibt mir einen kurzen Kuss, woraufhin Laura immer leise quietscht und uns mit so einer Begeisterung anschaut als hätte sie so etwas noch nie erlebt geschweige denn wir wie zwei schmusende Babykatzen aussehen.

Später als Ich einige Meter von den beiden weg stehe und an meinem relativ gut gelungenen Salat hantiere, höre ich Laura aufgeregt Sarah zuflüstern „Verdammt, wenn dass de Saskia wüsst dass de de Tami gefunden hast, meine Güte würd die da sisch froin“

In dem Moment als sie das ausgesprochen hat, drehe ich mich kurz zu ihnen, erhasche Sarahs Blick und drehe mich mit einen Ruck wieder weg.

„Laura, nicht hier! Bitte, ich bin selbst dabei alles erst mal zu klären.. Ich weiß immer noch nicht genau was los war und wer wo was mit drin steckt. Ich weiß nur dass meine Tami hier einmal ihr Gedächtnis verloren hat und es nach und nach zurückgewinnt“ flüstert Sarah leicht aufgebracht ihrer Schwester zu.

Oh Man.. Also weiß Sarah wohl auch etwas. Oder Laura. Sie kennen mich! Woher? Am

besten nachfragen und ausquetschen!

Genervt schmeiße ich das Messer auf den kleinen Tisch mit dem ich gerade die Paprika kleinschneiden wollte und drehe mich zu Sarah und Laura um

„Hört mal ich...“ Doch meine Worte bleiben mir im Hals stecken als Sarah direkt vor mir steht, mir überglücklich in die Augen schaut und mich in den Arm nimmt.

„Schaatz?“ fragt sie leise. Ich schlucke kurz. „J-Ja?“ frage ich stotternd. „Hihi wie süß, du stotterst ja!“ bemerkt sie und grinst breit ihr verdammtes Schmelzendes Karamell-

Grinsen. „Du wolltest eigentlich was anderes sagen oder?“ frage ich leicht schüchtern.

Sarah grinst, küsst meinen Hals hoch zu meinem Ohr und flüstert leise „Ich liebe dich“

Ich sehe bildlich vor meinen Augen wie eine Ampel auf grün umspring und mein Herz

in einem F1 Wagen losrast als wüsste es dass wenn es das Rennen Gewinnt eine

Trophäe wie Sarah bekommt. Oder eher Sarahs Herz. Aber mit allem drum und dran

was dazugehört, einschließlich den Haselnuss Augen, den weichen Mund mit

zärtlichen Lippen, der kleinen süßen Nase und ihrem Karamell-Grinsen.

Ich brauche einen Moment bis ich meine Stimme wieder mal finde und dann leise, fast

flüsternd „ich liebe dich auch“ hauche. Sie kichert leise, grinst wieder ihr so

schmelzendes Grinsen und in ihren Augen blitzt das Glück auf. Wir hören nur ein leises

„Och wie süß!“ von Laura und küssen uns zärtlich.